

**UNIVERSITÄT LEIPZIG**

Theologische Fakultät

**Studienordnung für das Fach Evangelische Theologie  
im Studiengang Magister Artium (1. oder 2. Hauptfach) der Universität Leipzig  
Vom 11. März 1998**

---

Aufgrund von § 25 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (SHG) vom 4. August 1993 und der Magisterprüfungsordnung der Universität Leipzig vom 8.06.1993 sowie der Änderungssatzung zur Magisterprüfungsordnung vom 15.09.1997 hat der Senat der Universität Leipzig am 01.07.1997 die folgende Studienordnung erlassen.

**Inhalt:**

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Zugangsvoraussetzungen
- § 3 Studienbeginn und -dauer
- § 4 Studienziele
- § 5 Vermittlungsformen
- § 6 Inhalte des Studiums
- § 7 Gliederung und Aufbau des Studiums
- § 8 Bereich Biblische Theologie
- § 9 Bereich Historische Theologie
- § 10 Bereich Systematische Theologie
- § 11 Prüfungsvorleistungen im Grundstudium
- § 12 Prüfungsvorleistungen im Hauptstudium
- § 13 Bewertung und Anerkennung von Studien- und Prüfungsvorleistungen
- § 14 Studienberatung
- § 15 Inkrafttreten und Veröffentlichung

Anlage: Studienablaufpläne für den Magisterstudiengang Evangelische Theologie  
(1. oder 2. Hauptfach) in den Bereichen  
- Biblische Theologie

- Historische Theologie
- Systematische Theologie

## **§ 1**

### **Geltungsbereich**

Diese Studienordnung regelt das Studium des Faches Evangelische Theologie auf der Grundlage der im Vorspruch genannten Ordnungen im Studiengang Magister Artium (1. oder 2. Hauptfach) an der Universität Leipzig. Die Studienordnung wird durch die Studienordnungen der mit dem 1. oder 2. Hauptfach Evangelische Theologie kombinierbaren Haupt- bzw. Nebenfächer ergänzt.

## **§ 2**

### **Zugangsvoraussetzungen**

Voraussetzungen für das Studium des Faches Evangelische Theologie sind:

- (1) der Nachweis der allgemeinen Hochschulreife, einer einschlägig fachgebundenen Hochschulreife oder ein durch Rechtsvorschrift oder von der zuständigen staatlichen Stelle als gleichwertig anerkanntes Zeugnis.
- (2) der Nachweis von zwei der genannten drei Sprachabschlüsse Hebraicum, Graecum, Latinum. Die nachzuweisenden Sprachabschlüsse sind von der Wahl des jeweiligen Bereiches (§ 4 Abs. 2) abhängig. Notwendig sind für die Bereiche - Biblische Theologie: Hebraicum und Graecum  
- Historische Theologie: Latinum und wahlweise Graecum oder Hebraicum  
- Systematische Theologie: Latinum und wahlweise Graecum oder Hebraicum.
- (3) Entsprechend SHG § 15 Abs. 4 können die Sprachabschlüsse in Hebräisch, Griechisch und Latein (gemäß den Anforderungen eines Hebraicum, Graecum, Latinum) bis spätestens zur Meldung zur Zwischenprüfung auf der Grundlage der Sprachprüfungsordnungen der Theologischen Fakultät der Universität Leipzig erworben werden.
- (4) Die Einschreibebedingungen sind durch die Immatrikulationsordnung der Universität Leipzig geregelt.

## **§ 3**

### **Studienbeginn und -dauer**

- (1) Das Studium kann jeweils zu Beginn des Winter- oder des Sommersemesters aufgenommen werden.
- (2) Die Regelstudienzeit beträgt neun Semester mit insgesamt 72 SWS.
- (3) Auf die Regelstudienzeit werden bis zu zwei Sprachsemester, die zum Erlernen des

Hebräischen und des Griechischen notwendig sind, nicht angerechnet.

#### **§ 4** **Studienziele**

- (1) Das Studium der Evangelischen Theologie dient der Beschäftigung und wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit der Geschichte und den Grundlagen des christlichen Glaubens und seiner Bedeutung im gegenwärtigen Horizont von Gesellschaft und Kirche.
- (2) Das Hauptfach kann mit einem besonderen Schwerpunkt in einem der drei Bereiche
  - Biblische Theologie
  - Historische Theologie
  - Systematische Theologiestudiert werden. Die Studierenden sollen durch Teilhabe am Wissenschaftsprozess eines der genannten Bereiche und durch den Erwerb von Grundkenntnissen in den übrigen Teilgebieten und Spezialgebieten der Theologie mit den wissenschaftlichen Methoden, Inhalten und Problemen der Disziplin vertraut gemacht werden.
- (3) Ziel des Studiums ist es, die Studierenden zur kritischen Reflexion, selbständigen theologischen Urteilsbildung und eigenständigen theologischen Weiterarbeit zu befähigen.

#### **§ 5** **Vermittlungsformen**

- (1) Das Lehrangebot besteht aus
  - Hauptvorlesungen (HV)
  - Vorlesungen (V)
  - Proseminaren (PS)
  - Hauptseminaren (HS)
  - Übungen (Ü)
- (2) Die Beteiligung an Lerngruppen und Tutorien wird empfohlen.
- (3) Interdisziplinäre Lehrveranstaltungen sind anzustreben, soweit sich diese von der Fächerkombination her anbieten.
- (4) Die Teilnahme und Einbeziehung in Forschungsvorhaben wird - soweit möglich - gewünscht.

#### **§ 6** **Inhalte des Studiums**

- (1) Das Fach Evangelische Theologie gliedert sich in sechs Teilgebiete:

- Altes Testament
- Neues Testament
- Kirchengeschichte
- Systematische Theologie
- Praktische Theologie
- Religionspädagogik

(2) Den Teilgebieten sind weitere Spezialgebiete zugeordnet:

- Biblische Archäologie
- Judaistik
- Christliche Archäologie und Kirchliche Kunst
- Territorialkirchengeschichte
- Ökumenik und Konfessionskunde
- Kirchen- und Religionssoziologie
- Philosophie

## **§ 7**

### **Gliederung und Aufbau des Studiums**

- (1) Das Studium gliedert sich in Grund- und Hauptstudium.
- (2) Das Grundstudium umfaßt vier Semester mit 37 SWS, zuzüglich evtl. notwendiger Sprachsemester nach § 2 Abs. 2 und § 3 Abs. 3. Es endet mit der Zwischenprüfung.
- (3) Das Hauptstudium umfaßt fünf Semester mit 35 SWS. Es endet mit der Magisterprüfung.
- (4) Anteile des achten Semesters und das neunte Semester sind der Anfertigung der Magisterarbeit (wenn Evangelische Theologie als 1. Hauptfach gewählt wurde) und der Ablegung der Fachprüfungen gewidmet.
- (5) Das Studium umfaßt Lehrveranstaltungen aus dem Pflicht- (Pf.) und Wahlpflichtbereich (Wpf.), die zum erfolgreichen Abschluß des Studiums notwendig sind.
- (6) Der Aufbau des Studiums ergibt sich aus der Wahl des jeweiligen Bereiches (§ 4 Abs. 2).
- (7) Im Grundstudium sind Veranstaltungen aus allen Teilgebieten (§ 6 Abs.1) und wenigstens einem der Spezialgebiete (§ 6 Abs. 2) zu belegen.  
Das Hauptstudium vertieft die Kenntnisse im Bereich mit seinen Teilgebieten und Spezialgebieten.  
Die Art der in den einzelnen Semestern zu belegenden Lehrveranstaltungen (HV, V, PS, HS, Ü) geht aus den Studienablaufplänen in der Anlage hervor.

## **§ 8**

### **Bereich Biblische Theologie**

Die SWS verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Teilgebiete und Spezialgebiete:

(1) Grundstudium	Pf.	Wpf.			
Altes Testament	4	9			
Neues Testament	4	9			
Kirchengeschichte	2	3			
Systematische Theologie	2				
Praktische Theologie/Religionspädagogik		2			
Spezialgebiet		2			
12	25		= 37		

(2) Hauptstudium	Pf.	Wpf.			
Altes Testament	2	7			
Neues Testament	2	6			
Kirchengeschichte	2	3			
Systematische Theologie	2	3			
Praktische Theologie/Religionspädagogik		5			
Spezialgebiet		3			
	8	27	= 35		

## § 9

### Bereich Historische Theologie

(1) Grundstudium	Pf.	Wpf.			
Kirchengeschichte	2	11			
Altes Testament	2 (+2)*	3			
Neues Testament	2 (+2)*	3			
Systematische Theologie	2	6			
Praktische Theologie/Religionspädagogik		2			
Spezialgebiet		2			
	10	27	= 37		

\* PS wahlweise AT oder NT

(2) Hauptstudium	Pf.	Wpf.			
Kirchengeschichte	8	6			
Altes Testament	2 *	3			
Neues Testament	(2)	3			
Systematische Theologie	(2)	2			
Praktische Theologie/Religionspädagogik		3			
Spezialgebiet		8			
	10	25	= 35		

\* Wahlweise AT, NT oder ST

## § 10

### Bereich Systematische Theologie

(1) Grundstudium	Pf.	Wpf.	
Systematische Theologie	2	15	
Altes Testament	2	3	
Neues Testament	2	2	
Kirchengeschichte		3	
Praktische Theologie/Religionspädagogik		3	
Spezialgebiet	2	3	
	8	29	= 37

(2) Hauptstudium	Pf.	Wpf.	
Systematische Theologie		2	11
Altes Testament	2*	4	
Neues Testament	(2)	6	
Kirchengeschichte		5	
Praktische Theologie/ Religionspädagogik/Spezialgebiet		5	
	4		31
= 35			

\* Wahlweise AT oder NT

## § 11

### Prüfungsvorleistungen im Grundstudium

(1) Voraussetzungen für die Zulassung zur Zwischenprüfung sind:

- a) ein Leistungsnachweis über bibelkundliche Kenntnisse (der Leistungsnachweis setzt sich aus je einer mündlichen Leistungskontrolle zum Alten und Neuen Testament von je 15 bis 20 Minuten zusammen).
- b) zwei Leistungsnachweise aus den Proseminaren Altes Testament, Neues Testament, Systematische Theologie, Kirchengeschichte entsprechend dem gewählten Bereich:
  - Biblische Theologie: Altes und Neues Testament
  - Historische Theologie: Kirchengeschichte und wahlweise ein weiteres Proseminar aus den Teilgebieten Altes Testament, Neues Testament oder Systematische Theologie
  - Systematische Theologie: Systematische Theologie und wahlweise ein weiteres Proseminar aus den Teilgebieten Altes Testament, Neues Testament oder Kirchengeschichte
- c) zwei Teilnahmenachweise zu Lehrveranstaltungen, die nicht den unter b) gewählten Bereich betreffen:

- Biblische Theologie: Kirchengeschichte und Systematische Theologie
  - Historische Theologie: Systematische Theologie und ein Teilnahmenachweis zu dem unter b) nicht gewählten biblischen Teilgebiet
  - Systematische Theologie: Kirchengeschichte und ein Teilnahmenachweis zu dem unter b) nicht gewählten biblischen Teilgebiet
- d) Nachweise über Kenntnisse in zwei der drei Alten Sprachen Hebräisch, Griechisch und Latein (gemäß den Anforderungen eines Hebraicum, Graecum, Latinum) sind durch das Zeugnis der Hochschulreife oder durch Zeugnisse über vor einer staatlichen, einer universitären oder einer anerkannten kirchlichen Prüfungsbehörde abgelegte Sprachprüfungen zu erbringen.
- Biblische Theologie: Hebräisch und Griechisch
  - Historische Theologie: Latein, Griechisch oder Hebräisch
  - Systematische Theologie: Latein, Griechisch oder Hebräisch

## **§ 12**

### **Prüfungsvorleistungen im Hauptstudium**

- (1) Voraussetzungen für die Zulassung zur Magisterprüfung sind:
- a) Zeugnis über die Zwischenprüfung
  - b) zwei Leistungsnachweise aus einem Hauptseminar entsprechend den jeweils gewählten Bereichen, die durch schriftliche Hausarbeiten zu erbringen sind:
    - Biblische Theologie: Altes und Neues Testament
    - Historische Theologie: Kirchengeschichte und wahlweise ein weiteres Hauptseminar aus den Teilgebieten Altes Testament, Neues Testament oder Systematische Theologie
    - Systematische Theologie: Systematische Theologie und wahlweise ein weiteres Hauptseminar aus den Teilgebieten Altes Testament, Neues Testament oder Kirchengeschichte
  - c) ein Leistungsnachweis aus einer Lehrveranstaltung im Teilgebiet Praktische Theologie, Religionspädagogik oder einem Spezialgebiet auf der Grundlage eines Hauptseminars oder einer dreistündigen Lehrveranstaltung, der durch eine schriftliche Hausarbeit, eine Klausur (120 Minuten) oder eine mündliche Leistungskontrolle (15 bis 20 Minuten) erbracht werden kann.
  - d) zwei Teilnahmenachweise zu Hauptseminaren, die nicht in dem jeweils gewählten Bereich durchgeführt wurden:
    - Biblische Theologie: Kirchengeschichte, Systematische Theologie oder Spezialgebiet
    - Historische Theologie: Systematische Theologie und das unter b) nicht gewählte biblische Teilgebiet
    - Systematische Theologie: Kirchengeschichte und das unter b) nicht gewählte biblische Teilgebiet
  - e) für den Bereich Historische Theologie ein Teilnahmenachweis zu einer quellenkundlichen Lektüre (Übung).

### **§ 13**

#### **Bewertung und Anerkennung von Studien- und Prüfungsvorleistungen**

Für die Bewertung und Anerkennung von Studien- und Prüfungsvorleistungen gelten die Regelungen der Magisterprüfungsordnung der Universität Leipzig vom 01.10.1993 (§§ 9 und 13) entsprechend.

### **§ 14**

#### **Studienberatung**

- (1) Die allgemeine Studienberatung erfolgt durch die Zentrale Studienberatung der Universität Leipzig. Sie erstreckt sich auf Fragen der Studienmöglichkeiten, Einschreibemodalitäten und allgemeine studentische Angelegenheiten.
- (2) Die studienbegleitende fachliche Beratung im Hauptfach Evangelische Theologie ist Aufgabe der Fakultät. Sie erfolgt durch die Hochschullehrer und wissenschaftlichen Mitarbeiter. Die studienbegleitende fachliche Beratung unterstützt die Studierenden, insbesondere in Fragen der Studiengestaltung sowie der Wahl der Schwerpunkte des gewählten Faches.
- (3) Der Prüfungsausschuß bzw. das ihm zugeordnete Prüfungsamt berät in Fragen der Prüfungsorganisation.

### **§ 15**

#### **Inkrafttreten und Veröffentlichung**

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senats der Universität Leipzig vom 01.07.1997.

Diese Studienordnung gilt mit Schreiben des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst vom 27.02.1998 (Az.: 2-7831-12/125-5) als angezeigt und tritt mit Beginn des Wintersemesters 1997/98 in Kraft. Sie wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Leipzig veröffentlicht.

Leipzig, den 11. März 1998

Prof. Dr. med. V. Bigl  
Rektor



### **Anlage: Studienablaufpläne**

Bei den nachfolgenden Studienablaufplänen handelt es sich um Musterstudienpläne. Dabei ist die Reihenfolge aber nicht die Art der Lehrveranstaltungen im Grund- und Hauptstudium variabel. Für alle Fragen der Organisation ist die Studienberatung in Anspruch zu nehmen.

#### **I Bereich Biblische Theologie**

##### Grundstudium

<u>1. Sem.</u>	Bibelkunde AT	(Ü/Pf.)	2 SWS
	Geschichte Israels	(HV/WPf.)	3 SWS
	Kirchengeschichte	(HV/WPf.)	3 SWS
	Judaistik	(Ü oder V/WPf.)	2 SWS
<u>2. Sem.</u>	Bibelkunde NT	(Ü/Pf.)	2 SWS
	Ntl. Zeitgeschichte	(HV/WPf.)	3 SWS
	Proseminar KG	(PS/Pf.)	2 SWS
	Proseminar ST	(PS/Pf.)	2 SWS
<u>3. Sem.</u>	Proseminar AT	(PS/Pf.)	2 SWS
	AT- Einleitung	(HV/WPf.)	3 SWS
	NT- Synoptiker	(HV/WPf.)	3 SWS
	Proseminar PT	(PS/WPf.)	2 SWS
<u>4. Sem.</u>	Proseminar NT	(PS/Pf.)	2 SWS
	AT - Exeg. Tora	(HV/WPf.)	3 SWS
	NT - Johannes	(HV/WPf.)	<u>3 SWS</u>
			37 SWS

##### Hauptstudium

<u>5. Sem.</u>	Hauptseminar AT	(HS/Pf.)	2 SWS
	NT - Exeg. Paulus	(HV/WPf.)	3 SWS
	ST (Dogm./Ethik)	(HV/WPf.)	3 SWS
	PT/RP	(Ü oder V/WPf.)	2 SWS
<u>6. Sem.</u>	Hauptseminar NT	(HS/Pf.)	2 SWS
	Theologie des AT	(HV/WPf.)	4 SWS
	Hauptseminar KG	(HS/Pf.)	2 SWS
	PT/RP	(HV/WPf.)	3 SWS
<u>7. Sem.</u>	Theologie des NT	(HV/WPf.)	3 SWS
	KG	(HV/ WPf.)	3 SWS
	Hauptseminar ST	(HS/Pf.)	2 SWS
<u>8. Sem.</u>	AT - Proph./Schrift	(HV/WPf.)	3 SWS
	Spezialgebiet	(V oder Ü/WPf.)	<u>3 SWS</u>

35 SWS

Teile des achten Semesters und das neunte Semester stehen für die Anfertigung der Magisterarbeit und die Fachprüfungen zur Verfügung.

## II Bereich Historische Theologie

### Grundstudium

<u>1. Sem.</u>	KG I	(HV/WPf.)	3 SWS
	Proseminar KG	(PS/Pf.)	2 SWS
	Bibelkunde AT	(Ü/Pf.)	2 SWS
	Geschichte Israels	(HV/WPf.)	3 SWS
<u>2. Sem.</u>	KG II	(HV/WPf.)	3 SWS
	Proseminar NT/AT *	(PS/Pf.)	2 SWS
	Bibelkunde NT	(Ü/Pf.)	2 SWS
	Ntl. Zeitgeschichte	(HV/WPf.)	3 SWS
<u>3. Sem.</u>	Territorial.-KG	(V/WPf.)	2 SWS
	Territorial. -KG	(HS/WPf.)	2 SWS
	ST-Theologiegesch.	(HV/WPf.)	3 SWS
	Proseminar ST	(PS/Pf.)	2 SWS
<u>4. Sem.</u>	KG IV	(HV/WPf.)	3 SWS
	ST (Dogm./Ethik)	(HV/WPf.)	3 SWS
	PT/RP	(V/WPf.)	<u>2 SWS</u>
			37 SWS

\* wahlweise

### Hauptstudium

<u>5. Sem.</u>	KG V	(HV/WPf.)	3 SWS
	Dogmengesch.	(HV/WPf.)	3 SWS
	Hauptseminar KG	(HS/Pf.)	2 SWS
	Christl. Archäologie u. Kirchl. Kunst	(HS/WPf.)	2 SWS
<u>6. Sem.</u>	Ökum./Konfessionsk.	(V oder HS/WPf.)	2 SWS
	Quellenlektüre	(Ü/Pf.)	2 SWS
	ST	(V od. Ü/WPf.)	2 SWS
	Theologie des NT	(HV/WPf.)	3 SWS
<u>7. Sem.</u>	Gesch.d. Judent.	(V oder HS/WPf.)	2 SWS
	Zentrale Themen des AT	(HV/WPf.)	3 SWS
	Hauptseminar AT/NT/ST*	(HS/WPf.)	2 SWS
	Religionssoziologie	(V oder Ü/WPf.)	2 SWS

\* wahlweise

<u>8. Sem.</u>	KG III	(HV/Pf.)	4 SWS
	PT/RP	(HV/WPf.)	<u>3 SWS</u>
			35 SWS

Teile des achten Semesters und das neunte Semester stehen für die Anfertigung der Magisterarbeit und für die Fachprüfungen zur Verfügung.

### III Bereich Systematische Theologie

#### Grundstudium

<u>1. Sem.</u>	Fundamentaltheol.	(HV/WPf.)	3 SWS
	Philosophie	(V/WPf.)	3 SWS
	Bibelkunde AT	(Ü/Pf.)	2 SWS
	Ethik I	(HV/WPf.)	3 SWS
<u>2. Sem.</u>	Proseminar ST	(PS/Pf.)	2 SWS
	Bibelkunde NT	(Ü/Pf.)	2 SWS
	Fundamentaltheol.	(V/WPf.)	3 SWS
	Philosophie	(S oder Ü/Pf.)	2 SWS
<u>3. Sem.</u>	Theologiegesch. I	(HV/WPf.)	3 SWS
	KG	(HV/WPf.)	3 SWS
	Proseminar NT	(PS/WPf.)	2 SWS
<u>4. Sem.</u>	Dogmatik I	(HV/WPf.)	3 SWS
	AT - Exeg. oder		
	Geschichte Israels	(HV/WPf.)	3 SWS
	PT/RP	(V/WPf.)	<u>3 SWS</u>
			37 SWS

#### Hauptstudium

<u>5. Sem.</u>	Dogmatik II	(HV/WPf.)	3 SWS
	NT - Exegese oder		
	Ntl. Zeitgeschichte	(HV/WPf.)	3 SWS
	Ökumenik/Konf.	(V/WPf.)	3 SWS
<u>6. Sem.</u>	Hauptseminar ST	(HS/Pf.)	2 SWS
	Ethik II	(HV/WPf.)	3 SWS
	Theologie des AT	(HV/WPf.)	4 SWS
	Religionssoziologie	(V/W)	2 SWS
<u>7. Sem.</u>	Dogmengeschichte	(HV/WPf.)	3 SWS
	Theologie des NT	(HV/WPf.)	3 SWS
	ST	(Ü/WPf.)	2 SWS
<u>8. Sem.</u>	Dogmatik III	(V/WPf.)	3 SWS
	Hauptseminar		
	KG/PT*	(HS/WPf.)	2 SWS
	Hauptseminar		

\* wahlweise

Teile des achten und das neunte Semester stehen zur Anfertigung der Magisterarbeit und für die Fachprüfungen zur Verfügung.

## **Anlage Nr. 114 zur Magisterprüfungsordnung der Universität Leipzig vom 08.06.1993 für das Hauptfach Evangelische Theologie**

---

### **1. Fächerkombination**

Gemäß § 4 Abs. 1 ist eine Kombination des Hauptfaches Evangelische Theologie nicht möglich mit folgenden

Hauptfächern: ----

Nebenfächern: Evangelische Theologie

### **2. Zwischenprüfung**

#### **2.1. Zulassungstermine**

Die Anträge auf Zulassung sind schriftlich mit den notwendigen Unterlagen zu den Zulassungsvoraussetzungen jeweils bis zum 1. November für das Wintersemester und 1. Mai für das Sommersemester bei dem/der Vorsitzenden des Prüfungsausschusses einzureichen.

#### **2.2. Zulassungsvoraussetzungen**

Gemäß § 5 Abs. 1 Ziff. 3 sind als Zulassungsvoraussetzungen für die Zwischenprüfung folgende Unterlagen beizubringen:

1. ein Leistungsnachweis über bibelkundliche Kenntnisse (der Leistungsnachweis setzt sich aus je einer mündlichen Leistungskontrolle zum Alten und Neuen Testament von je 15 bis 20 Minuten zusammen).
2. zwei Leistungsnachweise aus den Proseminaren Altes Testament, Neues Testament, Systematische Theologie, Kirchengeschichte entsprechend dem gewählten Bereich.
  - Biblische Theologie: Altes und Neues Testament
  - Historische Theologie: Kirchengeschichte und wahlweise ein weiteres Proseminar aus den Teilgebieten Altes Testament, Neues Testament oder Systematische Theologie
  - Systematische Theologie: Systematische Theologie und wahlweise ein weiteres Proseminar aus den Teilgebieten Altes Testament, Neues Testament oder

## Kirchengeschichte

3. zwei Teilnahmenachweise zu Lehrveranstaltungen, die nicht den unter b) gewählten Bereich betreffen:
  - Biblische Theologie: Kirchengeschichte und Systematische Theologie
  - Historische Theologie: Systematische Theologie und ein Teilnahmenachweis zu dem unter b) nicht gewählten biblischen Teilgebiet
  - Systematische Theologie: Kirchengeschichte und ein Teilnahmenachweis zu dem unter b) nicht gewählten biblischen Teilgebiet
4. Nachweis über Kenntnisse von zwei der drei Alten Sprachen Hebräisch, Griechisch und Latein (gemäß den Anforderungen eines Hebraicum, Graecum, Latinum)
  - Biblische Theologie: Hebräisch und Griechisch
  - Historische Theologie: Latein, Griechisch oder Hebräisch
  - Systematische Theologie: Latein, Griechisch oder Hebräisch

### 2.3. Art und Umfang der Zwischenprüfung

- (1) Die Zwischenprüfung kann bei Vorliegen der Zulassungsvoraussetzungen studienbegleitend oder als Blockprüfung am Ende der Lehrveranstaltungen des Grundstudiums durchgeführt werden.
- (2) Sie setzt sich aus zwei Teilprüfungen zusammen:
  1. Eine Klausurarbeit (150 Minuten) in dem jeweils gewählten Bereich auf der Grundlage einer Lehrveranstaltung von 2 oder 3 SWS:
    - Biblische Theologie: Altes oder Neues Testament
    - Historische Theologie: Kirchengeschichte
    - Systematische Theologie: Systematische Theologie
  2. Eine mündliche Prüfung (20 bis 25 Minuten) in einem Teilgebiet außerhalb des gewählten Bereiches auf der Grundlage einer Lehrveranstaltung von 2 oder 3 SWS:
    - Biblische Theologie: Kirchengeschichte oder Systematische Theologie
    - Historische Theologie: Altes Testament, Neues Testament oder Systematische Theologie
    - Systematische Theologie: Altes Testament, Neues Testament oder Kirchengeschichte

## 3. Die Magisterprüfung

### 3.1. Prüfungstermine

Die Meldung mit dem Antrag auf Zulassung erfolgt schriftlich bei dem/der Vorsitzenden

des federführenden Prüfungsausschusses jeweils bis zum 1. November für das darauf folgende Sommersemester und zum 1. Mai für das darauf folgende Winter-semester.

### **3.2. Zulassungsvoraussetzungen**

Gemäß § 5 Abs. 1 Ziff. 3 sind für die Zulassung zur Magisterprüfung folgende Unterlagen beizubringen:

1. Zeugnis über die Zwischenprüfung
2. zwei Leistungsnachweise aus einem Hauptseminar entsprechend den jeweils gewählten Bereichen, die durch schriftliche Hausarbeiten zu erbringen sind:
  - Biblische Theologie: Altes und Neues Testament
  - Historische Theologie: Kirchengeschichte und wahlweise ein weiteres Hauptseminar aus den Teilgebieten Altes Testament, Neues Testament oder Systematische Theologie
  - Systematische Theologie: Systematische Theologie und wahlweise ein weiteres Hauptseminar aus den Teilgebieten Altes Testament, Neues Testament oder Kirchengeschichte
3. ein Leistungsnachweis aus einer Lehrveranstaltung im Teilgebiet Praktische Theologie, Religionspädagogik oder einem Spezialgebiet auf der Grundlage eines Hauptseminars oder einer dreistündigen Lehrveranstaltung, der durch eine schriftliche Hausarbeit, eine Klausur (120 Minuten) oder eine mündliche Leistungskontrolle (15 bis 20 Minuten) erbracht werden kann.
4. zwei Teilnahmenachweise zu Hauptseminaren, die nicht in dem jeweils gewählten Bereich durchgeführt wurden:
  - Biblische Theologie: Kirchengeschichte, Systematische Theologie oder Spezialgebiet
  - Historische Theologie: Systematische Theologie und das unter b) nicht gewählte biblische Teilgebiet
  - Systematische Theologie: Kirchengeschichte und das unter b) nicht gewählte biblische Teilgebiet
5. für den Bereich Historische Theologie ein Teilnahmenachweis zu einer quellenkundlichen Lektüre (Übung).

### **3.3. Art, Umfang und Durchführung der Magisterprüfung**

- (1) Die Magisterprüfung kann bei Vorliegen der Zulassungsvoraussetzungen studienbegleitend oder als Blockprüfung abgelegt werden.

(2) Die Prüfung im Hauptfach Evangelische Theologie setzt sich aus folgenden Teilprüfungen zusammen:

1. **Die Magisterarbeit**, wenn Evangelische Theologie im ersten Hauptfach studiert wurde. Diese ist im jeweils gewählten Bereich
  - Biblische Theologie
  - Historische Theologie
  - Systematische Theologiezu schreiben.

Das Thema wird mit der ausgesprochenen Zulassung vier Wochen nach der Meldung zur Magisterprüfung jeweils am 1. Dezember für das folgende Sommersemester und am 1. Juni für das folgende Wintersemester ausgegeben. Vorabsprachen über das Thema der Magisterarbeit mit dem/der in Aussicht genommenen Betreuer/in können getroffen werden.

2. **Zwei vierstündige Klausuren** je nach den gewählten Bereichen:

Biblische Theologie: Altes und Neues Testament

Historische Theologie: Kirchengeschichte und Systematische Theologie  
oder eines der beiden biblischen Teilgebiete

Systematische Theologie: Systematische Theologie und Kirchengeschichte  
oder eines der beiden biblischen Teilgebiete.

3. **Eine einstündige mündliche Prüfung**, von der mindestens 30 Minuten, höchstens 40 Minuten in dem jeweiligen Bereich zu prüfen sind, der als Schwerpunkt studiert wurde.

Sie setzt sich wie folgt zusammen:

- Biblische Theologie: Altes und Neues Testament (35 bis 40 Minuten), Kirchengeschichte oder Systematische Theologie (15 bis 20 Minuten)
- Historische Theologie: Kirchengeschichte (25 bis 30 Minuten), Systematische Theologie und Altes oder Neues Testament (je 15 bis 20 Minuten)
- Systematische Theologie: Systematische Theologie (25 bis 30 Minuten), Kirchengeschichte und Altes oder Neues Testament (je 15 bis 20 Minuten)

Vorherige Konsultationen mit den Prüfern/innen und die Absprache von Spezialthemen sind möglich. Dabei steht für die Spezialthemen in der Regel die Hälfte der vorgesehenen Prüfungszeiten zur Verfügung.

Diese Anlage tritt mit dem Beginn des Wintersemesters 1997/98 in Kraft.

Leipzig, den 11. März 1998

